

ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Grußwort zum 18. Internationales Puppenfestival

Die Stadt Neustadt ist Gastgeber des 18. Internationalen Puppenfestivals und hat dazu alle Puppenliebhaber, Puppenkünstler, Sammler und Spielzeugfreunde vom 17. bis 24. Mai 2009 in die Bayerische Puppenstadt eingeladen.

Zu diesem weltweit „größten Event“ dieser Art werden wiederum 20.000 Gäste aus ganz Europa und darüber hinaus erwartet.

Ein umfangreiches Programm - Programmhefte liegen im Bürgerservice der Stadt Neustadt aus - bieten wieder zahlreiche und interessante Einzelveranstaltungen.

Besondere Attraktionen werden die Große Antikpuppen- und Puppenzubehörborse, die Blechspielzeug-, Eisenbahnen- und Elastolinfigurenbörse,

das Reborn-Festival, das Teddybär-Festival, die Präsentation der Kunstobjekte des Max-Oscar-Arnold-Kunstpreiswettbewerbes für zeitgenössische Puppenkunst und die Sonderausstellungen des Verbandes europäischer Puppenkünstler und des Museum der Deutschen Spielzeugindustrie sein. Daneben gibt es zwei Sammler-Flohmärkte, Tage der offenen Tür der Spielzeugmanufakturen, weitere Sonderausstellungen in Museen in der Region sowie ein Rahmenprogramm mit Festabend, Rathauskonzert und Sonntagskonzerten.

Erfreulich ist ferner, dass sich in diesem Jahr auch der Verein „Deutsche Spielzeugstraße“ mit einer „Spielzeug-Rallye“ und Verkaufsständen von Mitgliedern im Freizeitpark „Ville-

neuve-sur-Lot“ in das Festival mit einbringt.

„Das Urlaubserlebnis im Spielzeugland!“ Mit diesem Slogan wirbt die Agentur Neumann / Spies zusätzlich für das diesjährige Puppenfestival. Das ist wahrlich nicht übertrieben. Schließlich bieten unzählige Sehenswürdigkeiten in der südthüringischen und fränkischen Region um Sonneberg und Neustadt reichlich Abwechslung.

Ich würde mich freuen, wenn auch viele Neustadter die Veranstaltungen zum 18. Internationalen Puppenfestival besuchen würden.

Neustadt, im Mai 2009

Frank Rebhan
Oberbürgermeister



SWING IM PARK 2009 - KINDERFLOHMARKT - KINDERMODENSCHAU - PARKLAUF - TAUZIEHEN
INFO KINDERGELD - BÜRGERBUS ZUM NEUSTADT-TREFFEN - AUSSTELLUNG SCHLOSS TAMBACH
DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT - KONZERTE - TERMINE GYMNASIUM
NEUSTADT GESCHICHTE UND GESCHICHTEN - ERÖFFNUNG MÄRCHENBAD
VERANSTALTUNGEN

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

☎ 01805 / 19 12 12

Notruf

Rettungsdienst ☎ 19 22 2

Feuerwehr ☎ 112

Polizei ☎ 110

Giftnotruf ☎ 089 / 19 24 0

Stadtwerke Neustadt GmbH

☎ 09568 / 852 0

Öffnungszeiten:

Mo: 7 - 16.15 Uhr

Di: 7 - 16.15 Uhr

Mi: 7 - 16.15 Uhr

Do: 7 - 16.15 Uhr

Fr: 7 - 12.30 Uhr

Rufbereitschaft

Strom / Breitband

☎ 0171 / 72 52 22 1

Rufbereitschaft

Gas / Wasser

☎ 0171 / 72 52 22 2

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:

Mi: 13 - 16 Uhr

Sa: 8 - 12 Uhr

Bestattungs- unternehmen der Stadt Neustadt

☎ 09568 / 34 83

Jobcenter Coburg Land

☎ 09561 / 70 52 25

Familienzentrum Neustadt

☎ 09568 / 891 887-0

10. Swing im Park - Festival

In diesem Jahr findet am 27. und 28. Juni das beliebte Familienfest „Swing im Park“ bereits zum 10. Mal im Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“ statt. Die Planungen dafür sind angelaufen. Das Kulturrat hat angesichts der „Jubiläumsveranstaltung“ für den Samstagabend mit der Showband „Harlekin“ eine besonders attraktive Band verpflichtet. Showtanz-Einlagen sind ebenso wieder vorgesehen.

Am Sonntag Vormittag wird ein evangelischer Gottesdienst zelebriert, bevor das Musik- und Unterhaltungsprogramm beginnt. Neustadter Vereine sind herzlich eingeladen, sich am Sonntagsprogramm zu beteiligen. Interessierte Vereine sollten sich diesbezüglich mit dem städtischen Kulturrat in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist Herr Seyfarth, Tel. 09568/ 81 126.

Kinderflohmarkt

Während des 10. Swing-im-Park-Festivals findet erstmals auch ein Kinderflohmarkt (Sa von 14 bis 18 Uhr, So von 11 bis 18 Uhr) statt. Die Stadt Neustadt stellt dafür in begrenzter Zahl für die Teilnehmer (Kinder und Jugendliche bis

18 Jahren) Tische auf dem Wiesengelände hinter der Seebühne zur Verfügung. Es werden keine Standgebühren erhoben. Nähere Auskünfte hierzu erteilt Herr Monzel im Freizeitpark (Telefon 0171 / 7454380).

Kindermodenschau

Beim diesjährigen 10. Swing-im-Park-Festival gibt es wieder eine Kindermodenschau. Diesmal findet sie am Samstag, 27. Juni 2009, zwischen 15.30 Uhr und 17.00 Uhr auf der Seebühne im Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot

statt. Organisiert wird die Kindermodenschau von Katharina Fischer (Fischer`s House, Kinder- und Jugendmoden, Model-Agentur und Model-Schule, Rödental, Tel. 09563 / 752 828).

Wer macht mit beim Parklauf?

Im Rahmen von „Swing im Park“ gibt es unter den zahlreichen sportlichen Aktivitäten (z. B. Inliner-Hockeyspiel SC Neustadt Panthers, Ringen der TBVfL-Ringerabteilung, Tauziehen, Tanzvorführungen) mit dem 10. Parklauf für Schülerinnen und Schüler am Samstag, dem 27. Juni 2009 – 16.30 Uhr -, einen weiteren sportlichen Höhepunkt im Freizeitpark. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis elf Jahren. Gestartet wird in zwei Gruppen, und zwar in den Altersklassen von

sechs bis acht Jahren und neun bis elf Jahren. Die Laufstrecke beträgt für die erste Altersklasse ca. 750 Meter, für die zweite Altersklasse ca. 1.100 Meter. Der erste Lauf beginnt um 16.30 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, versehen mit einer Aufnahme vom Freizeitpark. Ausrichter dieses 10. Parklaufes ist der Leichtathletik-Verein Neustadt (LAV). Anmeldungen nimmt die Vorsitzende Christa Röttger (Telefon 09568 / 2300) entgegen. Anmeldungen sind noch am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr möglich.

Tauziehwettbewerb im Freizeitpark

Der jährliche Tauziehwettbewerb bei der städtischen Veranstaltung „Swing im Park“ findet am Sonntag, 28. Juni 2009, ab 14.30 Uhr auf dem Wiesengelände hinter dem Spielplatz statt. Dabei soll erneut die stärkste Mannschaft aus Neustadt ermittelt werden. Titelverteidiger ist der Sportclub „Lifestyle“. Erfreulicherweise wird die Arbeiterwohlfahrt in bewährter Weise die Ausrichtung des Wettkampfes wieder übernehmen. Das Kultur- und Sportamt würde sich freuen, wenn sich möglichst viele Mannschaften beteiligen würden. Teilnehmen können Mannschaften aus allen Neustadter Vereinen, Firmen und

Verbänden sowie Stammtischmannschaften. Jede Mannschaft besteht aus fünf Mitgliedern. Es können pro Verein, Firma, Verband etc. mehrere Mannschaften gemeldet werden. Das Startgeld je Mannschaft beträgt 15 Euro. Die ersten fünf Plätze werden mit einem Pokal, einer Urkunde und Sachpreisen ausgezeichnet. Meldeschluss für die Veranstaltung ist der 15. Juni 2009. Anmeldungen sind an das städtische Kultur- und Sportamt, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6 (Telefon 81 126 - Herrn Seyfarth - oder 81 132 - Frau Steinberg -) zu richten. Hier können auch die näheren Wettkampfbedingungen erfragt werden.

Vereinsverzeichnis wird überarbeitet

Fast zweihundert Vereine gibt es in Neustadt. Im städtischen Kulturamt wird zwar ein entsprechendes Verzeichnis geführt, doch ist dieses nicht auf dem Laufenden, weil von den Vereinen nicht immer die Veränderungen bei einem Vorstandswechsel gemeldet werden. Um das Vereinsverzeichnis auf den aktuellen Stand zu bringen, werden die Vereinsvorsitzenden daher gebeten,

in das städtische Vereinsverzeichnis Einsicht zu nehmen und die Angaben (Name, Anschrift, Telefon, Mail-Anschrift des Vorsitzenden) zu überprüfen. Das Vereinsverzeichnis liegt im städtischen Kulturamt während der allgemeinen Öffnungszeiten aus. Änderungen können dem Kulturamt natürlich auch telefonisch unter der Ruf-Nummer 81 132 durchgegeben werden.

Informationsveranstaltung Kindergeld

Das Bundeselterngesetz gilt für alle ab dem 01.01.2007 geborenen Kinder. Die Referenten werden Sie mit den Neuerungen vertraut machen und auf Ihre Fragen eingehen.

Veranstalter: Staatlich anerkannte Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen beim LRA Coburg, Ab-

teilung Gesundheit, und des Diakonischen Werkes Coburg, sowie das Klinikum Coburg.

Wo: Klinikum Coburg, Hörsaal Ebene 3 (Bitte Wegweiser folgen)

Wann: 05.05.2009 um 19.00 Uhr
Referenten: Herr Walter Oertel, zuständig Teamleiter im Zentrum Familie und Soziales, und KollegInnen

Noch Plätze frei im Bürgerbus

Für die Bürgerbusfahrt zum 31. Neustadt-Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ nach Neustadt-Spreetal (Oberlausitz), die in der Zeit vom **2. bis 5. Juli 2009** stattfindet, sind noch einige Plätze frei.

Neben der Teilnahme an den Veranstaltungen zum Neustadt-Treffen wird ein interessantes Besichtigungsprogramm auf der Hin- und Rückfahrt sowie in der dortigen Region angeboten: Porzellanmuseum Meißen, Schloss Albrechtsburg

und Dom zu Meißen, Findlingspark Nochten, Industriepark „Schwarze Pumpe“, das Braunkohlerevier/Tagebau Nochten, Stadtführungen in Görlitz und Bautzen, Dresden Innenstadt oder ehemaliges Kunstatelier des Neustadter Ehrenbürgers und akademischen Bildhauers Prof. Edmund Moeller.

Interessierte Personen können sich wegen des genauen Programms und der Kosten mit dem städtischen Kulturamt in Verbindung setzen: Herrn Seyfarth, Tel. 09568/81 126.

Wichtige Telefonnummern

Bürgerservice

☎ 09568 / 81 0

☎ 09568 / 81 222

rathaus@neustadt-bei-coburg.de
www.neustadt-bei-coburg.de

Öffnungszeiten:

Mo:	8 - 16 Uhr
Di:	8 - 18 Uhr
Mi:	8 - 16 Uhr
Do:	8 - 16 Uhr
Fr:	8 - 13 Uhr

Stadtbücherei

☎ 09568 / 81 136

Öffnungszeiten:

Mo:	10 -12 & 14 - 17 Uhr
Di:	14 - 18 Uhr
Mi:	10 -12 & 14 - 17 Uhr
Do:	14 - 17 Uhr
Fr:	14 - 17 Uhr

Landratsamt Coburg

☎ 09561 / 514 0

Öffnungszeiten:

Mo:	7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr
Di:	7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr
Mi:	7.30 - 12 Uhr
Do:	7.30-12&13.30 - 17.30 Uhr
Fr:	7.30 - 12 Uhr

Schwimmbäder

„Bademehr“

Hallenbad Familienbad

☎ 09568 / 8 91 99 0

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen!
Di: - So: 10 - 20 Uhr

Di: & So: 7 - 10 Uhr
(Frühschwimmen)
Do: & Fr: 20 - 22 Uhr
(Spätschwimmen)

Freibad Märchenbad

☎ 09568 / 8 52 39

Saison ab Mai bis September

Öffnungszeiten:

Täglich von 9 - 20 Uhr

Seniorenbeauftragter & Seniorenbeirat informiert:

„Unno Hauptbahnhof“ --- Demonstrationsveranstaltung mit Info & Unterrichtung an Fahrausweis-Automaten durch den leitenden Vertriebsbeauftragten der Deutschen Bahn AG (DB-Vertriebs GmbH)

Montag, den 15. Juni 2009 // 10.00 Uhr (ca. 1 Std.) // Bahnhof Neustadt

Ein Anspruch auf „Urbane Lebensqualität im Coburger Land“ erfordert zweifelsohne auch eine „gewisse notwendige Mobilität der älteren Bevölkerung“ durch „öffentliche Beförderungssysteme“ (Deutsche Bahn) sowohl im direkten Nahverkehr (Coburg // Arzttermine / Shopping / Verwandtenbesuche etc.) als auch in der Erreichbarkeit der nächsten Städte mit Anbindung zum Fernverkehr (Bamberg / Erlangen / Nürnberg // Arzttermine / Shopping / Veranstaltungsbesuche / Ausflüge & Urlaubsfahrten etc.).

Der kontraproduktive Rückzug der Deutschen Bahn AG aus der „Schienengebundenen Beförderungsversorgung“ der ländlichen und/oder Großstadtvorgelagerten Fläche muss gestoppt werden.

Die zunehmend vernachlässigte Infrastruktur der Bahnhöfe muss ein Ende haben.

Im Rahmen unserer Demonstrationsveranstaltung „Unno Hauptbahnhof“ unter der Schirmherrschaft unserer stellvertr. Landrätin, Frau Elke Protzmann, werden wir als besonderen Gast, den leitenden Vertriebsbeauftragten der Deutschen Bahn AG, Herrn Kachelmann, begrüßen dürfen, der zu folgenden Themen zur Verfügung steht:

1. Zukunft der Bahnstrecke - Sonneberg/Neustadt/Coburg/Bamberg -
2. Unterrichtung (in kleinen Gruppen) über den Gebrauch (Besonderheiten) der (neuen) Fahrausweis-Automaten (zukünftiger Standort?) und dem Verhalten bei Automaten-Ausfall / -Störung incl. „Zugbenutzung ohne Ticket“
3. Fragen und Anregungen zum Thema „Bahnverkehr Neustadt/Coburg/Bamberg/Nürnberg/Fernverkehr Infrastruktur der Bahnhöfe etc“

Für das leibliche Wohl sorgt ein Bratwurst-Stand der Fa. Luther

(eine Bratwurst für 2,- DM, falls sie davon noch welche haben)

Wir bitten die „ältere Bevölkerung“ um zahlreiches Erscheinen zur Demonstration der auch heute noch großen Bedeutung der „Eisenbahn“ Sonneberg/Neustadt/Coburg/Bamberg/Nürnberg als Teil unserer „regionalen Lebensqualität“

„Von Bach bis Beatles“

Die beliebte Rathauskonzertreihe der Stadt Neustadt wird am Samstag, dem 23. Mai 2009, mit einem Kammerkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt fortgesetzt. Das Konzert zum Puppenfestival steht unter dem Motto „Ein bunter Reigen von Bach bis Beatles“. Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es im Bürgerservice der Stadt Neustadt.

Förderverein Wildtier und Umwelt, Jagd- und Fischereimuseum Schloß Tambach e. V.

Im Jagd- und Fischereimuseum in Tambach haben die Indianer Einzug gehalten. Die Sonderausstellung „Im Reich der Bisonjäger“ ist ein Erlebnis für Jung und Alt. Die Ausstellung zeigt die Tierwelt des nordamerikanischen Kontinents von der Halbwüste bis zum Hochgebirge und das Leben der Ureinwohner dieses Landes, der Indianer. Lassen Sie sich begeistern von der Ausstellung und genießen informative Stunden bei einem angenehmen Aufenthalt. Rund um die Ausstellung sind Museumsnächte, Workshops und Ferienfreizeiten möglich.

Die Museumspädagogik, die wir insbesondere für Schulklassen anbieten, führt durch die Ausstellung und ist eine gute Ergänzung zum Unterricht. Sie können die Museumspädagogik aber auch für Familienevents, wie z. B. Kindergeburtstage nutzen. Das Museum ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 – 17 Uhr geöffnet. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09567/1861 und im Internet und www.museum-tambach.de. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und sind gerne für Sie da.

- Das Museumsteam -

Arnold-Gymnasium

Rundgang durch die Schule

Donnerstag, 7. Mai 2009,
17.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang der Schule

Abiturienten-Verabschiedung

Freitag, 26. Juni 2009

L.A.U.F zugungsten des CED

Donnerstag, 2. Juli 2009

Gala-Abend anlässlich des 100-jährigen Bestehens

Frankenhalle,
Samstag, 4. Juli 2009

Schulfest

Sonntag, 26. Juli 2009

Neustadt Geschichte und Geschichten

Ein Spaziergang um unsere Stadt

Teil 2

Es waren aber nicht allein die von Ochsen, oder Kühen gezogenen großen Heuwagen, die zur „Heuert“ durch das Zwietzauer Tor fuhren. Da es in Neustadt viele Ziegenhalter gab, konnte man des öfteren auch von Ziegen gezogene Fuhrwerke beobachten. Weit verbreitet war früher der Handkarren, ein zweirädriges Gefährt, mit dem mancher Ziegenhalter sein Heu einfuhr.

Weiter führte die alte Schotterstraße nach Wellmersdorf und Fehheim, aber auch nach Boderndorf und Kemmaten. Man ging den Weg, wenn man dort eine viertel Ente zur Kirchweih verspeisen wollte.

Der Weg durch die Wall- und Weinbergstraße

Wenn wir gedanklich dem Stadtgraben weiterhin folgen wollen, so machen wir vom Zwietzer Tor aus einen vergnüglichen Spaziergang, folgen der Wallstraße bis zur Straßenkreuzung, vorbei am Eingang zum Supermarkt, und gehen weiter die Weinbergstraße, bis wir auf die Heubischer Straße stoßen. Gedanklich müssen wir uns den ganzen Weg, die Wall- und die obere Weinbergstraße, als tiefen Graben vorstellen. Auf dem dahinter aufgeschütteten Wall verhinderte der immerhin verteidigungswirksame Stadtzaun ein ungehindertes Eindringen in die Stadt.

Der Standplatz des Heubischer Tores ist mit Sicherheit an der Stelle lokalisiert, die wir heute als die engste Stelle der Heubischer Straße kennen. Bei Bauarbeiten des Geschäftshauses Axel Martin ist man auf die Fundamente des

Tores gestoßen.

Das Heubischer Tor, war im Aufbau des Torhauses ähnlich dem Zwietzauer Tor, nämlich ein richtiges und solides, aus behauenen Steinen aufgeführtes Tor. Wir wissen nicht seine Maße. Aber, es mag, ähnlich dem Linder Tor, 5 bis 6 m in der Tiefe gehabt haben. Oben drauf saß das Torhaus, es war in Fachwerk gebaut und mit Lehm und Ziegeln ausgemauert. Das Dach war schon im 16. Jh. mit Ziegeln gedeckt. Dem Torwärter standen zwei Räume als Dienst- und Wohnraum zur Verfügung. Über eine Treppe, die im Innern des Tores nach oben führte, konnte man das Tor besteigen.

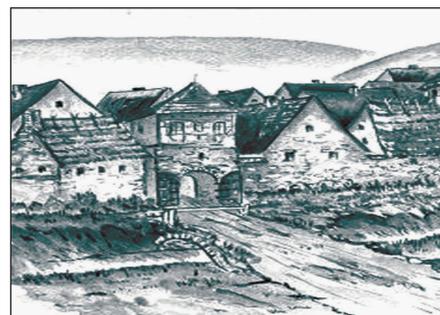
Die Torflügel mit denen die Stadt-Tore verschlossen wurden, hatten eiserne Bänder und drehten sich in Angeln. Diese „Mauerhaken“ mussten öfters erneuert werden. Die Tore waren aus festen Eichenbohlen, die außen mit Eisenblechen beschlagen und innen mit schweren Balken gesichert wurden.



(Zeichnung: erle) - Die obere Zeichnung vermittelt die Situation des Tores um 1800. Wir stehen am roten Ochsen und schauen in die Heubischer Straße, das letzte Haus rechts, wäre heute das Fachwerkhaus Langbein.

Ansonsten bedienten die Torwächter den „Galgen“ vor dem Tore, gemeint war ein Schlagbaum. Hier musste der Neuankommende warten.

Der Torwächter war für die Einnahme des Tor- und Pflasterzolls verantwortlich und führte den Zoll an den Senat ab. Rechts und links vom Tor befand sich jeweils ein Stück Stadtmauer, die in der heutigen Schulstraße höchstwahrscheinlich bis hinauf zur Kirche verlief.



Wenn wir uns das vorstehende Bild betrachten, so sehen wir das Tor von außen, den Graben, auch die steinerne Brücke über den Graben, den Schlagbaum und die anschließenden Häuser, die eine Mauer bildeten. Das Obere- oder Heubischer Tor ist neben dem Linder- und Unterem,- dem Coburger Tor, mit Sicherheit eines der ältesten Stadttore.

Reisende, die über die Steinachterrasse, über Muppberg, Heubisch oder auch über Fehheim - Wellmersdorf in die Stadt wollten, kamen über die alte Landstraße. Diese führte über den Gampertshügel direkt zum Heubischer Tor.

Vor dem Tor selbst hat im 16. Jh. noch kein Haus gestanden, lediglich eine geringe Anzahl Stadel. Stadel und Scheunen wurden an der linken Seite der Straße stadtauswärts errichtet.

Vor den Stadttoren führte eine steinerne Brücke über den Wallgraben, wo sich auch der „Schnellgalgen“,



der Schlagbaum befand, vor dem der Reisende halten und den Torwächter um Einlass anrufen musste. Der Wächter forderte den zu jener Zeit üblichen Obolus für die Stadt, als Pflasterzoll, oder, wie man damals sagte, Chausseegeld.

An den Brücken wurde der Brückenzoll erhoben, der in Neustadt erst nach dem ersten Weltkrieg aufgehoben wurde. Wenn ein Fremder in die Stadt wollte, musste er 3 1/2 Kreuzer zahlen. Den Zettel musste er an der nächsten Barriere, also beim Verlassen der Stadt, wieder abgeben.

3 1/2 Kreuzer Chausseegeld hat Vorzeiger dieses entrichtet und ist dieser Zettel bei Strafe der Nachzahlung an der nächsten Barriere abgegeben.
Neustadt, den 1. April 1854

Wenn ein Bürger den Anschluss verpasst hatte und das Tor schon geschlossen war, so ist der eine oder andere schon einmal über den Stadtzaun gestiegen. Wurde er da erwischt oder angezeigt, so ist er mit einer empfindlichen Strafe belegt worden. So vermerkt die Stadtrechnung 1556/57 - unter - „Gemein Eynnahme dies Jahr“ - (Gemeine Einnahmen in diesem Jahre) folgendes:

„3 Fl. fr. Jörg zur Ketschenbach dorumb das er bey Nacht über die Stadtbefestigung gestiegen ist.“ (3 Gulden fränkisch., Jörg aus Ketschenbach weil er bei Nacht über den Stadtzaun gestiegen ist (St.A.Cob. LAF 9173)).

So hat es den armen Jörg aus Ketschenbach erwischt, eine ungeheuer hohe Strafe, für das Vergehen, bei Nacht über den Stadtzaun zu steigen. Zum Vergleich: So betrug der Zehnt, die Pflichtabgabe, im gleichen Jahr, was die Meilschnitzer an Korn an die Stadt Neustadt, abgeführt haben, 25 Gulden fränkisch.

Weiterhin finden sich gerade in den Stadtrechnungen, die seit 1507 vorliegen, sehr viele Hinweise auf den Bestand an städtischen Bauwerken und Einrichtungen, die dem Gemeinwohl dienen. Ein umfangreicher Schriftverkehr bezieht sich auf den Ziehbrunnen, der vor dem Heubischer Tor stand. Er bekam 1556 einen neuen Aufbau aus Eichenholz mit Schwengel und ein neues Wasserwerk (Brunnenkasten). Das alte „Gestühl“ mit Schwengel hat man dann zum Zaun am Pflanzgarten verwendet.

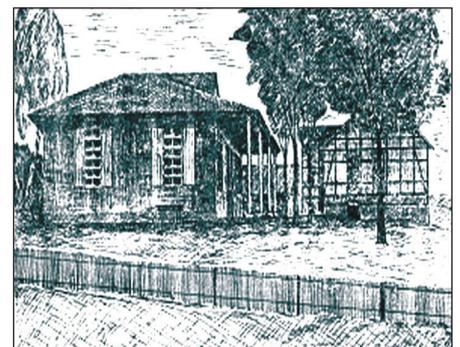
Aber wo aber hat der Brunnen gestanden? In der Rechnung heißt es „vor dem Heubischer Thor“. Ist es logisch, am Ende der Stadt, am Tor, einen Brunnen hinzustellen? Außen vor dem Tore verfehlte er seinen Zweck total. Eine weitere Zeile macht deutlich, dass sich die Formulierung auf einen innerstädtischen Standpunkt bezog und so ist der Brunnen nicht außerhalb, sondern innerhalb, nicht beim Tore, sondern gut 50 m weiter stadteinwärts, zu suchen. Den ehemaligen Standpunkt des Brunnen hat man bei Kanalarbeiten in der Heubischer Straße gefunden.



Wie das vorherige Bild zeigt, hat man gut behauene Sandsteine verwendet. Die Steine mögen heute noch in der Erde ruhen.

Weil dieser Ziehbrunnen mitten in der Straße den Verkehr behinderte, wurde er 1848 stillgelegt und als Laufbrunnen ganz an die Wand des Metzgermeisters Fleischmann (Sachsenbeck) verlegt. Ein Kasten aus Holz fing das Wasser auf. Das laufende Wasser bekam der Brunnen über eine Holzleitung, die vom Brunnen am Glockenberg gespeist wurde. (Stdt.A.Nr. 713).

Vor fast 200 Jahren hat es aber ein findiger Bürger gewagt, eine Gaststätte auf dem Böhl zu errichten. Der Böhl ist ein Hang, den wir heute als Heubischer-Hügel bezeichnen. Er liegt an der Ecke der Eduardstraße. Die Gaststätte war eine beliebte Sommer-Wirtschaft, „Zur Zwick“ genannt. Der Erbauer war wahrscheinlich der Eckardts-Peter, der 1822 den Acker erbt und dort einen Bierkeller anlegte. Um 1825 bis 1840 hat der Peter darauf ein hübsches Biedermeierhäuslein gebaut und eine Sommergaststätte eröffnet, die er die „Zwick“ nannte. Es gab auch eine Kegelbahn und die Schützen hielten darin häufig ihre Versammlungen ab. Im Jahre 1886 ist die Zwick abgebrannt.



Zeichnung der Zwick - 19.1.1950
N.T.A. Langbein.

Erich Leistner

ENDE



Spiel und Spaß im Märchenbad (Freibad) Neustadt b. Coburg

Frühlingsblumen blühen und die Sonne lockt mit warmen Strahlen Menschen, ob Groß oder Klein, ins Freie. Das bedeutet: Der Frühling hat Einzug gehalten, der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Badesaison 2009. Die Erneuerung der Duschen und der Einbau einer behindertengerechten Dusche und Umkleide im Märchenbad laufen auf Hochtouren, ebenso die Vorbereitungen und die Auswinterungsarbeiten. Nur noch kurze Zeit ist es bis zum Eröffnungstermin am Pfingstsonntag, 30. Mai 2009.



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die KOMBIKARTE – gültig für Frei- und Familienbad. Das heißt: Sollte das Freibad aufgrund von schlechtem Wetter einmal geschlossen bleiben, können unsere Badegäste mit dieser Karte auch das Familienbad in der Wildenheider Straße besuchen. Diese KOMBIKARTEN werden nur während der Freibadsaison verkauft. Sie

behalten auch nach der Freibadsaison ihre Gültigkeit und können im Familienbad weiter genutzt werden. In einer Sonderaktion, vom 16. Mai bis 30. Mai können verbilligte KOMBIKARTEN sowohl für Jugendliche wie auch für Erwachsene an der Kasse im Familienbad erworben werden.

Im neuen Nichtschwimmer- und Kleinkindbereich mit Breitwasserrutsche, Bodenblubbern und Spielgeräten kommen die Kinder voll auf ihre Kosten und der neue Matschbereich im Neustadter Freibad ist einzigartig in der Region.

Das Freibad wird offiziell – wenn die Witterung gut ist und bis dahin sommerliche Temperaturen herrschen – bis zum 6. September 2009 von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet bleiben. Hierbei können die Öffnungszeiten ab Mitte Juni bis Ende August auf 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr erweitert werden.

Verwöhnen Sie sich in unserem Erlebnisbad. Die Whirliegen und Massagedüsen sind Entspannung pur. Der Strömungskanal und Bodenblubber bringen Spaß.

Für Wohlbefinden und gesundes Training für den Körper ist das 25-m-Becken mit angrenzendem Sprungturm dafür wie geschaffen. Gönnen Sie sich in angenehmer Umgebung, mit großen Liegewiesen, kostenlosen Liegen und erfrischendem Wasser, Urlaubstage, an denen Körper, Geist und Seele baumeln können.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen unsere Bistro-Mitarbeiter im Kiosk. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre auf der Sonnenterrasse Ihre Speisen und Getränke.



Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an. Unter 09568/852-11 hilft Ihnen Frau Ingrid Taubmann gerne weiter. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.bademehr.de.

Im Fundamt wurden in der Zeit vom 26.03. - 08.04.2009 folgende Gegenstände abgegeben:

- | | | |
|-----------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 Speicherkarte | 1 Trekkingrad | 1 Armbanduhr |
| 1 Telefonkarte | 1 Damenfahrrad | 1 Sonnenbrille mit Etui |
| 2 Mountain bike | 1 Turnbeutel mit Inhalt | |

Konzerte der Stadtkapelle und des Jugendorchesters Neustadt

Sonntagskonzert

Sonntag, 17. Mai 2009 - 15 Uhr - Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“

Ausführende:

Stadtkapelle Neustadt

Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt!

Veranstalter: Stadtverband der musikausübenden Vereine / Stadt

Neustadt - Kulturamt

Info-Tel. 09568 / 81 126

Eintritt frei!

Die Stadtkapelle Neustadt lädt am Samstag, 9. Mai 2009, um 20 Uhr zum traditionellen Muttertagskonzert in das Gesellschaftshaus „Jägersruh“ ein. Ferner musiziert die Stadtkapelle Neustadt zum Auftakt des 18. Internationalen Puppenfestivals bei einem Sonntagskonzert am 17. Mai 2009 im Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“. Das Konzert beginnt um 15 Uhr.

Sonntagskonzert

Sonntag, 24. Mai 2009 - 15 Uhr - Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“

Es spielt das Jugendorchester Neustadt.

Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt!

Veranstalter: Stadtverband der musikausübenden Vereine / Stadt Neustadt- Kulturamt

Info-Tel. 09568 / 81 126

Eintritt frei!

MAI

Termine

09.05.2009

Altkleidersammlung im gesamten Stadtgebiet,
Verein zur Förderung der Deutschen
Pfadfinderschaft St. Georg Neustadt b. Coburg e.V.

09.05.2009

Wanderung (Neustadter Kessel), Mupperg -
Hönbach - Wildenheid, DAV (Treff-/Zeitpunkt siehe
jeweilige Tageszeitung)

12.05.2009

Monatsmarkt, Marktplatz, Neustadt

17.05.2009 **15.00 Uhr**

Sonntagskonzert mit der Stadtkapelle, Freizeitpark
„Villeneuve sur Lot“ (bis 17.00 Uhr), Stadt Neustadt
b. Coburg

17.05.2009 **17.00 Uhr**

Konzert für Orgel und Oboe, Stadtkirche St. Georg,
Ev.-Luth. Pfarramt, Neustadt

17.05.2009

Wanderung (Thüringer Wald), Um die Talsperre
Schönbrunn, DAV (Treff-/Zeitpunkt siehe jeweilige
Tageszeitung)

17. - 24.05.2009

Puppenfestival, Stadt Neustadt b. Coburg
(Programmhefte liegen im Bürgerservice aus)

18.05.2009 **14.00 Uhr**

Blutspendetermin, Kath. Pfarrzentrum Am Moos 1,
Bayerisches Rotes Kreuz, Neustadt

21.05.2009

Flohmarkt, Marktplatz, Ausrichter: Kai-Uwe Freyer

22.05.2009 **20.00 Uhr**

Skate-Night, TGN Sportgelände in der Krämere,
TGN

23.05.2009 **20.00 Uhr**

Rathauskonzert mit der Gesellschaft der Musikfreunde
(Kammerkonzert), Rathausaal, Stadt Neustadt

24.05.2009 **15.00 Uhr**

Sonntagskonzert mit dem Jugendorchester,
Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“, Stadt Neustadt /
Stadtverband der musikausübenden Vereine

30.05. - 01.06.2009

Pfingstschützenfest, Wildenheid

Änderungen vorbehalten.

*Auskunft bezüglich der Termine erteilt Ihnen gerne der
Bürgerservice, Tel. 09568/81-0 oder das
Kulturamt der Stadt Neustadt, Tel. 09568/81-132.*

Zahnärztlicher Notdienst

01.05.2009

Dr. Jürgen Stahl, Thüringer Str. 3a, Untersiemau,
Tel.: 09565 / 6379

02./03.05.2009

Dr. med.dent./Univ. Belgrad Dragisa Obradovic,
Bahnhofstr. 22a, Meeder, Tel.: 09566 / 325

09./10.05.2009

Dr. Elmar Palauneck, Bürgerplatz 11a, Rödental,
Tel.: 09563 / 74640

16./17.05.2009

Dr. Rolf Pfeffer, Fliederweg 25, Ahorn,
Tel.: 09561 / 26046

21./22.05.2009

Dr. Wilfried Stein, Thüringer Str. 17a, Sonnefeld,
Tel.: 09562 / 7363

23./24.05.2009

Dr. Ursula Pfeffer, Fliederweg 25, Ahorn,
Tel.: 09561 / 26046

30./31.05.2009

Zahnarzt Harald Ullrich, Coburger Str. 26, Weit-
ramsdorf, Tel.: 09561 / 36263



Ihr Programm

nec tv Magazinsendung

6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr
Jeden Dienstag neu

nectiv – Das Jugendmagazin

11.00, 17.00 und 21.00 Uhr
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec Cinema

Sondersendung
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec tv Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch
im Internet unter www.nectv.de